

Zurich Jazz Orchestra
Saison 2019/2020

Zurich



Orchestra

Zurich Jazz Orchestra

Saison 2019/2020



Geschätztes Publikum

Gerne begrüsse ich Sie an dieser Stelle wieder zu einer neuen ZJO-Saison, einmal mehr in der Funktion als intermittenstischer musikalischer Leiter. Zuerst aber möchte ich mich, natürlich auch im Namen der Band, bei Steffen Schorn bedanken: In den letzten fünf Jahren hat er das Orchester durch sein grosses Commitment, seine umfassende Probearbeit und durch seinen musikalischen Fokus auf ein neues Niveau gehoben. Aufgrund seines aufwendiger gewordenen Engagements an der Hochschule Nürnberg tritt Schorn nun als musikalischer Leiter des ZJO zurück. Die gute Nachricht: Er bleibt uns als Composer in Residence erhalten. So werden wir zusammen in der kommenden Saison die «Three Pictures Suite» in Basel und Singen aufführen und im April ein Konzert mit neuen Kompositionen spielen. Und: Mittelfristig ist eine zweite CD geplant.

Wie vor sechs Jahren schon werden vier Kandidaten mit dem ZJO proben und ein Konzert geben, dies als Basis für den Entscheid für die neue Leitung. Ed Partyka hat als Leiter und Komponist viel Erfahrung, hat einige Male mit der Band gearbeitet und durfte daher auf der Shortlist nicht fehlen. David Grottschreiber hat sich als kompetenter Leiter des 2007 von jungen Nachwuchsjazzern gegründeten Lucerne Orchestra einen Namen gemacht. Der dänische Saxofonist Lars Møller verbindet Jazz unter anderem mit Einflüssen indischer Musik und leitet seit gut zehn Jahren verschiedene Big Bands. Sehr erfreut hat uns die Anfrage des vierten Kandidaten, Tim Hagans. Als Doyen des Quartetts blickt er bereits auf eine überaus erfolgreiche internationale Karriere zurück. Der amerikanische Trompeter und Komponist spielte seit Mitte der 70er Jahre in einigen der wichtigsten Big Bands und agiert seit geraumer Zeit als künstlerischer Leiter verschiedener Formationen.

Neben diesen Kandidatenkonzerten gibt es ein Wiedersehen mit Rainer Tempel: Im Rahmen seiner Carte Blanche erfährt unter anderem sein Tribute-Programm «Sidney Bechet» mit dem deutschen Saxofonisten Christof Lauer eine Schweizer Premiere. Die aus Schweden stammende und in der Schweiz lebende Sängerin Marianne Racine stand schon lange auf der Wunschliste der Band und wird neben Songs aus dem Great American Songbook einige schwedische Titel singen. Nicht fehlen darf auch in dieser Saison Thomas Gansch. Im Zentrum seines Konzerts steht das Gil-Evans-Programm «New Bottle, Old Wine», ursprünglich dem Altosaxofonisten Cannonball Adderley auf den Leib geschrieben.

Jetzt bleibt mir, Ihnen viel Spass und Entdeckungsfreude zu wünschen.

Herzlich,

Daniel Schenker
Musikalische Leitung



Geschätztes Publikum

Im September 2014 gab Steffen Schorn sein Debut als musikalischer Leiter des Zurich Jazz Orchestra. Schorn war nach Zürich gekommen, um einen eigenen und unverkennbaren Bandklang für das Orchester zu erarbeiten. Seine Leidenschaft für das Komponieren von Suiten hat während der fünf Spielzeiten einen klaren musikalischen Schwerpunkt gesetzt. Das Magazin «DownBeat» bezeichnete Schorn in der CD-Besprechung als «an emerging creative force on Europe's large-ensemble scene».

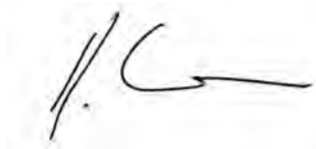
Wir sind stolz, dass Steffen Schorn ab September 2019 Composer in Residence für das Zurich Jazz Orchestra ist. Co-Leiter Daniel Schenker, Trompeter und Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste, übernimmt nach sechs Jahren wiederum intermittenstisch die Leitung des Zurich Jazz Orchestra. Und einmal mehr verlegt das Zurich Jazz Orchestra die Suche nach einem geeigneten Nachfolger für Steffen Schorn dorthin, wo sich der Neue dann auch bewähren muss: auf die Bühne.

Das Theater Rigiblick und das ZJO haben bereits zwei Produktionen zusammen erarbeitet: «Miles oder die Pendeluhr aus Montreux» erzählte die Geschichte des Ausnahme-Jazzers aus der Perspektive eines mit ihm befreundeten Schrotthändlers. Für «Mein Leben mit Frank Sinatra» wählten wir den Blickwinkel seines Chauffeurs und Butlers.

Wir bleiben dem Grundgedanken treu, das Leben und Wirken einer wichtigen Person der Musikgeschichte in einem Musiktheater zu würdigen. Auf diese Weise – das hat uns die Vergangenheit bewiesen – wird Geschichte lebendig und Grösse fassbar.

Wir wagten uns erneut an einen grossen Protagonisten: In der Produktion «Love, Linda – Das Leben der Mrs. Cole Porter» lassen wir Linda Porter, die Frau von Cole Porter, zu Wort kommen, welche das Geniale, die Ambivalenz, das Zerrissene, aber auch das Romantische aus nächster Nähe miterlebt hat. Cole Porter starb 1964 – und hinterliess Songs für die Ewigkeit.

Damit wir all diese Pläne umsetzen können, ist das Zurich Jazz Orchestra auf ein tragfähiges Fundament angewiesen. Für dieses sorgt unser Förderverein. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie Teil unseres Supports würden.



Bettina Uhlmann
Geschäftsleitung

Open-Soundcheck @ Jazzclub Moods

18.00 bis 19.00 im Jazzclub Moods, (nur an Konzerten des Zurich Jazz Orchestra)

Wir öffnen den Soundcheck von 18 bis 19 Uhr für die Öffentlichkeit. So kann man dabei sein, wenn die Band sich einspielt, letzte Abläufe bespricht und heikle Stellen probt.

Workstattkonzerte @ Musikklub Mehrspur im Toni-Areal

In Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und dem Musikklub Mehrspur

Die Werkstattkonzerte bieten Studierenden der Jazzabteilung der Zürcher Hochschule der Künste die Möglichkeit, im Orchester Einsatz zu nehmen. So ermöglicht das Zurich Jazz Orchestra den Studierenden, in einer professionellen Big Band ein Volontariat zu absolvieren.

Die vier Kandidaten



Tim Hagans

Mit 20 Jahren kam Tim Hagans in die Band von Stan Kenton. Er blieb dort vier Jahre lang und tourte anschliessend mit der Woody Herman Big Band. Später folgten Konzerte mit den Big Bands von Bob Mintzer und Maria Schneider. Neben der erfolgreichen Sideman-Karriere veröffentlichte Hagans ein gutes Dutzend Alben mit eigener Musik, die er in kleineren Formationen aufnahm, so etwa «No Words» oder das Quartett-Album «Beautiful Lily», welches lyrische Töne anspricht. Für diese Arbeiten wurde Hagans dreimal für einen Grammy nominiert. Der Trompeter ist immer wieder in Europa anzutreffen: Ab 1977 lebte er vier Jahre lang in Schweden und war Mitglied des Danish Radio Orchestra. Später leitete er während 14 Jahren die Norrbotten Big Band in Schweden als Composer in Residence.
www.timhagans.com



Ed Partyka

Der in Chicago geborene Bassposaunist und Tubist Ed Partyka lebt seit fast 30 Jahren in Europa und ist Preisträger vieler internationaler Wettbewerbe. An der Musikhochschule in Köln studierte er Jazzposaune bei Jiggs Whigham und Komposition unter der Leitung von Bob Brookmeyer. Ed Partyka hat bereits bei zahlreichen bedeutenden Big Bands gespielt und war als Komponist, Arrangeur und Bandleader für prominente

internationale Jazz-Orchester tätig. Heute lebt der 51-Jährige in Österreich, arbeitet an der Grazer Uni und an der Hochschule Luzern und leitet ausserdem das UMO Helsinki Jazz Orchestra. Ihm eilt der Ruf voraus, ein erstklassiger Bandleader zu sein, der ein Orchester weiterbringt, ohne die vorhandene Tradition zu vernachlässigen.
www.epjo.de



David Grottschreiber

David Grottschreiber, geboren 1982 in der Nähe von Hamburg, studierte Jazzposaune und Komposition in Hamburg, Rotterdam und Luzern. Als Komponist wurde er mit mehreren internationalen Preisen ausgezeichnet und von Stadt und Kanton Luzern erhielt er den Werkbeitrag in der Sparte «Komponierte Musik».

2007 war er Mitbegründer des Lucerne Jazz Orchestra, mit dem er als musikalischer Leiter über 100 Konzerte im In- und Ausland gab, zahlreiche CDs veröffentlichte und mit Künstlern wie Dave Douglas, Ohad Talmor, Kalle Kalima, Claudio Puntin oder Nils Wogram zusammenarbeitete. Überdies war und ist er Gast bei der HR Bigband, der NDR Bigband, dem Swiss Jazz Orchestra, dem Subway Jazz Orchestra oder dem Metropole Orchestra. Grottschreiber lebt und unterrichtet in Luzern.



Lars Møller

Der dänische Saxofonist, Komponist und Dirigent Lars Møller (*1966) ist in Skandinavien eine bekannte Grösse im Jazz. Nachdem er von 1987 bis 89 in New York gelebt und mit einer Reihe legendärer Jazzmusiker gespielt hatte, verbrachte Lars Møller in den frühen 90er Jahren längere Zeit in New Delhi und assimilierte die hochemotionale indische klassische Musik. Seitdem hat er in Europa, den USA, Asien, Australien und Südamerika gespielt und mehrere Auszeichnungen erhalten. Von 2012 bis 2015 war er künstlerischer Leiter des Aarhus Jazz Orchestra (AJO) und entwickelte die Band erfolgreich zu einer der führenden europäischen Big Bands. Von 2016 bis 2017 arbeitete er als Composer in Residence beim AJO. Derzeit verbindet er seine internationale Arbeit mit dem Aufbau seiner neuen Organisation «Global Jazz Explorer Institute».
www.larsmoller.com

Konzerte 2019

Do, 19. September 2019, 20.30 Uhr
Jazzclub Moods

«Faces Under The Influence» feat. Tim Hagans

Das erste der vier Kandidatenkonzerte bestreitet Tim Hagans. Der 1954 in Ohio geborene und international renommierte Trompeter mit dem expressiven Ton wurde sozusagen durch Big Bands sozialisiert, und diese Grossformation bildet einen roten Faden durch seine Karriere. Die Zusammenarbeit mit dem Zurich Jazz Orchestra für dieses Konzert zeigt einen Querschnitt aus dem Kompositionsschaffen Hagans. Neben wunderschönen Balladen wie «Here With Me» und Hardbop-beeinflussten Titeln wie «Buckeyes» (beide aus Hagans Avatar Sessions) bildet ein aktuelles Projekt den Programmschwerpunkt des Abends: Hagans schrieb unter dem Titel «Faces Under The Influence» eine Reihe von Stücken, die er dem Schauspieler und Regisseur John Cassavetes (1929-1989) widmet und die von dessen Filmen inspiriert sind.

Fr, 15. November 2019, 20.30 Uhr
Musikklub Mehrspur im Toni-Areal

«Kopfkino» feat. Ed Partyka

Mit Ed Partyka starten wir in die zweite Runde des Auswahlverfahrens. Mit seiner Imaginationskraft und seinem Kompositionstalent hat Ed Partyka viel zur europäischen Big-Band-Szene beigetragen. Mit dem stilprägenden Bob Brookmeyer als Mentor hat er seinen individuellen Schreibstil entwickelt und in der Arbeit mit vielen Bands international gezeigt. Partyka bestreitet den ganzen Abend mit eigener Musik, hauptsächlich aus den zwei aktuellen Alben «In The Tradition» (2018) und «Kopfkino» (2017). Beide Alben wurden mit dem 2007 gegründeten «Ed Partyka Jazz Orchestra» aufgenommen. Gerne setzt Partyka auch Gesang ein. So wird an

diesem Abend bei einigen Stücken in erstmaliger Zusammenarbeit mit dem ZJO die Sängerin Karin Meier aus Luzern zu hören sein. Sie studierte bei Lauren Newton und Susanne Abuehl und schloss ihr Studium 2007 an der Hochschule Luzern ab.

Do, 19. Dezember 2019, 20.30 Uhr
Jazzclub Moods

«Northern Lights» feat. Marianne Racine (voc)



Die aus Nordschweden stammende Sängerin Marianne Racine lebt seit 1984 in Zürich und ist mit ihrer bemerkenswerten Stimme aus der Schweizer Jazzszene nicht mehr wegzudenken. Immer wieder tritt sie mit eigenen, speziellen Projekten in Erscheinung, so mit dem Duo Tullaisia mit der Pianistin Vera Kappeler, dem klavierlosen Quintett «Racine, Rhythm & Horns» oder zuletzt mit dem a-cappella-Projekt «StimmFolk», in dem sie sich dem hiesigen Liedgut zuwendet. Sie trat vor langer Zeit schon einmal mit dem ZJO auf, sonst sind Konzerte mit grösseren Formationen eher selten. Höchste Zeit, Marianne Racine wieder einmal in diesem Kontext zu hören, finden wir. Die Sängerin, die an der Zürcher Hochschule der Künste Gesang unterrichtet, wird klassische Hits wie «Blues In The Night» oder «Passion Flower» interpretieren. Musikalische Leitung: David Grottschreiber.

Konzerte 2020

Do, 30. Januar 2020
Jazzclub Moods

Gil Evans «New Bottle, Old Wine» feat. Thomas Gansch (tp)



Seit 2014 ist Thomas Gansch regelmässig bei uns zu Gast und darf auch in dieser Saison nicht fehlen. Ein Jahr nach dem mit Miles Davis und Gil Evans aufgenommenen Album «Miles Ahead» erschien 1958 «New Bottle, Old Wine», ein für ein Altosaxofonisten Cannonball Adderley massgeschneidertes Soloprogramm. Gil Evans verarbeitete darin Titel ihres wichtigsten Jazz-Komponisten von W.C. Handy bis Dizzy Gillespie oder Charlie Parker. Wie in anderen Bearbeitungen ergänzt Gil Evans die Standard-Big-Band-Besetzung mit einem Waldhorn und einer Tuba. Thomas Gansch nennt das Album seine Lieblings-Gil-Evans-Produktion und wird den Saxofonpart übernehmen – selbstverständlich auf der Trompete. Musikalische Leitung: Martin Streule.

Fr, 06. März 2020, 20.30 Uhr
Musikklub Mehrspur im Toni-Areal

«Cinema Paradiso» und «Inner Voices» feat. David Grottschreiber

Mit 37 Jahren ist David Grottschreiber der jüngste der vier Kandidaten. Der bereits vielfach ausgezeichnete Deutsche mit Luzerner Wohnort hat als Posaunist, Komponist und Bandleader mit etlichen europäischen Big Bands gearbeitet. Als Mitbegründer des Lucerne Jazz Orchestra war er mehr als zehn Jahre lang dessen Leiter, Arrangeur und Dirigent.

Das Gefäss «Inner Voices» stellt Mitglieder aus der Band in den Vordergrund und soll einen festen Platz im Jahresprogramm bekommen. So werden im ersten Teil des Konzertes neben Solisten auch Arrangements ins Zentrum gerückt, welche Grottschreiber mit der Band erarbeitet hat.

Auch bei Grottschreiber sind Bezüge zu Kino und Film offenkundig: In der zweiten Hälfte des Abends steht unter anderem die Musik zum Film «Cinema Paradiso» auf dem Programm. Der Deutsche verarbeitete den Soundtrack des Filmklassikers von Ennio Morricone zu einer Suite für Jazzorchester.

Do, 26. März 2020, 20.30 Uhr
Jazzclub Moods

«Zurich Jazz Orchestra plays Sidney Bechet» feat. Rainer Tempel (comp., cond.) & Christof Lauer (Tenor- und Sopran saxofon)



Die Zwischensaison nutzen wir für ein Wiedersehen mit einem alten Bekannten: Rainer Tempel, unserem Leiter von 2006 bis 2013. Von ihm stammt die Musik für ein Sidney-Bechet-Projekt. Sopran- und Tenorsaxofon spielte bei der NDR-Produktion der Deutsche Christof Lauer. Die Musik hat uns so gut gefallen, dass wir gleich beide nach Zürich eingeladen haben. Tempel versteht es, Bechets unverwechselbaren Stil spannend, klug und mit eigener Handschrift ins Heute zu übersetzen. Der Solist Christof Lauer ersetzt Bechets typisches Vibrato durch seine expressive Improvisationssprache und energetischen Klang. Zur Aufführung gelangen Titel wie «Wrap Your Troubles In Dreams», «On The Sunny Side Of The Street», «Casbah – Song Of The Medina» und natürlich auch die berühmten Songs aus Bechets Pariser Zeit wie «Petite Fleur». Im ersten Teil des Konzertes werden wir verschiedene während Tempels ZJO-Zeit entstandene Titel hören.

Fr, 03. April 2020, 20.30 Uhr
Musikklub Mehrspur im Toni-Areal

«Suite Nuevo» feat. Steffen Schorn



Wir freuen uns sehr, die Arbeit mit Steffen Schorn als unserem Composer in Residence fortzusetzen. Ihm gelang und gelingt es immer wieder, mit seinen Kompositionen alle Facetten des Zurich Jazz Orchestra zu zeigen, den Fokus zwar auf die Vielseitigkeit dieses Klangkörpers zu legen, aber auch punkten genau den Solisten auf den Leib zu schreiben. Er mischt gekonnt eine Palette neuer Farbtöne aus bekannten musikalischen Formen und Gewohnheiten. Die Musik kreiselt, fließt, strömt, strahlt. Gleichzeitig ist Schorn ein Magier des Grooves und liebt die tiefen Töne. Um dieser Spannweite zwischen Leichtigkeit und bestechendem Rhythmus gerecht zu werden, vereint er Mischklänge über packenden Beats, streng ausnotierte Passagen, freie Improvisation und grossformatige Tutts. Wir freuen uns auf ein neues Suiten-Abendteuer – und auf einen Vorbote auf die nächste CD-Produktion mit Steffen Schorn.

Do, 14. Mai 2020, 20.30 Uhr
Jazzclub Moods

«Glow of Benares» feat. Lars Møller

Als letzter der vier möglichen Zukünftigen stellt sich Lars Møller vor. Er kommt aus Dänemark. Seine Musik ist geprägt von der melodischen nordischen Tradition, ist aber auch tief in der amerikanischen Musikgeschichte verwurzelt. Durch seinen langjährigen Aufenthalt in New Delhi ist seine musikalische Sprache beeinflusst von indischer Melodie-Raffinesse. So schafft Møller einen ganz eigenen, lyrischen und kraftvollen Ausdruck, der neue Wege findet, unterschiedliche Kulturen über Kontinental- und Genre-Grenzen hinweg zu kombinieren. Er scheut sich nicht, über die gewohnten Einsatzgebiete der Big Band hinaus zu denken, Besetzungen zu ergänzen und ungeahnte Möglichkeiten dieses Klangkörpers zu nutzen – immer im Bewusstsein um seine musikalische Herkunft. Es werden Auszüge aus seinem Strawinsky-Tribute «ReWrite Of Spring» und aus seiner neuesten Big-Band-Orchester-Veröffentlichung «Glow Of Benares» zu hören sein.

Projekte

«Three Pictures» feat. Steffen Schorn

Mi, 27. November 2019, 20.30 Uhr
Jazzclub Singen
Fr, 10. Januar 2020, 20.30 Uhr
The Bird's Eye Jazz Club
Sa, 11. Januar 2020, 20.30 Uhr
The Bird's Eye Jazz Club

Steffen Schorn ist mit «Three Pictures» ein Repertoire gelungen, welches das Zurich Jazz Orchestra in all seinen Facetten zeigt, jeder Klangfarbe Raum und jedem Rhythmus ein Parkett bietet. Dabei markiert die eine Seite des stilistischen Spektrums das kurze Stück «Wildbotz», eine rasant rhythmische Nummer von nicht einmal einer Minute Länge. Als Gegenpart dazu steht die fast halbstündige, titelgebende Suite «Three Pictures», die zwischen Leichtigkeit und packendem Beat pendelt, einen sanft betört, um einen dann wieder wichtig aufzuwecken – eine dreiteilige Komposition voller Kraft, Vielschichtigkeit und farblicher Brillanz. «Fantasie, Risikobereitschaft und eine unglaubliche

Energie», das seien die Zutaten, die das ZJO einzigartig machen, so Steffen Schorn. Und anderthalb Dutzend wirklich hervorragende Musiker – achtzehn Individuen, die auf der Bühne eins werden.

«Love, Linda – Das Leben der Mrs. Cole Porter»

Theater Rigiblick

Premieren:
Di, 22. Oktober 2019, 20.00 Uhr
Mi, 23. Oktober 2019, 20.00 Uhr

Vorstellungen:
Di, 22. Oktober 2019, 20.00 Uhr
Mi, 23. Oktober 2019, 20.00 Uhr
Fr, 08. November 2019, 20.00 Uhr
Do, 28. November 2019, 20.00 Uhr
So, 15. Dezember 2019, 18.00 Uhr
Sa, 28. Dezember 2019, 20.00 Uhr
Sa, 01. Februar 2020, 20.00 Uhr

Weitere Vorstellungen nach Ansage.

Linda Porter, Spross einer sehr reichen und angesehenen Familie aus Virginia, war 34 Jahre lang die Ehefrau des amerikanischen Komponisten und Liedtexters Cole Porter. In den rund dreieinhalb Jahrzehnten ihres Zusammenlebens führte sie ein mondänes, luxuriöses Leben als elegante Salonlwin und Muse und organisierte das glamouröse, internationale gesellschaftliche Leben der beiden an ihren Wohnsitzen in New York, Paris, Hollywood und Venedig.

Sie führte ein Leben an der Spitze der Gesellschaft, aber auch an der Seite eines homosexuellen Mannes, dessen unzählige Affären mit Männern sie zeitweilig zwar herausforderten, die sie aber letztlich akzeptierte.

Cole Porters Lieder werden in Lindas Monolog eingewoben, so, als wären sie für die Erzählungen Lindas geschrieben worden. Wir präsentieren Songs aus der Feder Cole Porters wie «In The Still Of The Night», «Night And Day», «So In Love», «You Do Something For Me», «Let's Be Buddies», «Riding High» und viele mehr. So werden die einzigartigen Texte und die Musik dieser wichtigen Figur der Jazzgeschichte für einen Abend lebendig. Man kann nachvollziehen, weshalb Cole Porter dermassen grosse Fussspuren hinterlassen hat.

Spiel und Gesang: Cornelia Schirmer. Musik: Zurich Jazz Orchestra unter der Leitung von Daniel Schenker. Arrangements: Marcel Saurer. Regie: Daniel Rohr. Dramaturgie: Klaus Hemmerle. Raum: Elke Thomann. Produktion: Zurich Jazz Orchestra (Bettina Uhlmann) und Theater Rigiblick. Ton: David Bollinger, Mario Gabriel. Licht: Sebastian Aeschlimann, Cyrill Streit. Technische Leitung: Lukas Koller.

Buch von Stevie Holland und Gary William Friedman. Musik und Liedtexte von Cole Porter. Deutsche Dialoge von Boris Priebe. Musikalische Arrangements und zusätzliche Musik von Gary William Friedman. Aufführungsrechte: Verlag Felix Bloch Erben, Berlin.

Änderungen vorbehalten.

Line-up

Musikalische Leitung:
Daniel Schenker
Composer in Residence:
Steffen Schorn

Saxophone Section

Reto Anneler *alto*
Lukas Heuss *alto*
Thomas Lüthi *tenor*
Tobias Pfister *tenor*
Nils Fischer *baritone*

Trumpet Section

Patrick Ottiger *trumpet*
Wolfgang Häuptli *trumpet*
Bernhard Schoch *trumpet*
Raphael Kalt *trumpet*
Daniel Schenker *trumpet*

Trombone Section

Adrian Weber *trombone*
René Mosele *trombone*
Maurus Twerenbold *trombone*
Silvio Cadotsch *trombone*
Don Randolph *bass trombone*

Rhythm Section

Gregor Müller *piano*
Theo Kapilidis *guitar*
Patrick Sommer *bass*
Pius Baschnagel *drums*

Spielorte

Jazzclub Moods Schiffbaustrasse 6 8005 Zürich www.moods.ch VKV: T 0900 325 325 www.starticket.ch	Theater Rigiblick Germaniastrasse 99 8044 Zürich VKV: T 044 361 83 38 www.theater-rigiblick.ch tickets@theaterigiblick.ch
Musikklub Mehrspur im Toni-Areal Pflingstweidstr. 96 8005 Zürich www.mehrspur.ch	Jazzclub Singen Kulturzentrum GEMS Mühlenstrasse 13 D-78224 Singen www.jazzclub-singen.de karten@jazzclub-singen.de
	The Bird's Eye Jazz Club Kohlenberg 20 4051 Basel www.birdseye.ch

Kontakt, Impressum

Zurich Jazz Orchestra Geschäftsleitung Bettina Uhlmann Friedheimstrasse 15 8057 Zürich T 0041 44 310 24 35 www.zjo.ch	Graphik: Studio Katja Gretzinger Lektorat: Susanne Loacker Fotos: Palma Fiacco (Daniel Schenker, Bettina Uhlmann, Thomas Gansch, Steffen Schorn), Immo Klinik (Rainer Tempel) Druck: Druckerei Robert Hürimann Auflage: 2500 Ex.
---	---